

L02197 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 24. 9. [1914]

R. 24. IX.
abends.

mein lieber Arthur

hier ist die Antwort von Alexander Hoyos (Cabinetschef) bezüglich der rumänischen Zeitungen. Das schwer leserliche Wort heißt Erpresser. Ich bin noch ziemlich unwohl und schwach, muss viel erledigen, daher die Kürze.
Alles Liebe an Olga.
Ihr

Hugo.

10 ,Ministère Imperial et Royal
des affaires étrangères.
CABINET DU MINISTRE.

[hs.:] 22/9 1914

Lieber Freund

15 Bitte verzeihe dass ich Dir erst heute für Deine freundliche Anregung vom 15. d. Mts. danke, ich war auf 2 Tage verreist und nach meiner Rückkehr sehr beschäftigt. Wir haben schon seit einiger Zeit eine Aktion im Sinne Deines Briefs eingeleitet, hoffentlich wird sie von Erfolg begleitet sein[,] leider sind unsere Feinde auch sehr auch sehr freigebig und wissen unsere Bemühungen in
20 geschickter Weise auszugleichen. So werden die Erpresser immer reicher ohne ihre Haltung ändern zu müssen.

Mit besten Grüßen bin ich ,Dein sehr ergebener

A. Hoyos.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 833 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: Alexander Hoyos: Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, schwarze Tinte, Lateinschrift

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Hugo« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »352«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.277.